

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 11.

Sonnabend, den 26. Januar

1861.

Roßmarkt in Großenhain Sonnabend den 23. Februar 1861 Vormittags
auf dem Radeburger Plaze.

Stättegeld wird nicht erhoben.

Großenhain, den 7. Januar 1861.

Der Stadtrath.

Bekanntmachung. Am 19. dieses Monats ist auf hiesigem Hauptmarkte ein säch-
fischer Silberthaler gefunden und anher abgeliefert worden, was zur
Ermittelung des Eigenthümers andurch bekannt gemacht wird. Die Polizeibehörde.
Großenhain, am 21. Januar 1861. Schickert.

Tagesnachrichten.

Preußen. In dem den beiden Häusern des Landtags vorgelegten Staatshaushaltetat für das Jahr 1861 sind die Einnahmen auf 135,541,258 Thlr., die Ausgaben auf 139,966,258 Thlr. festgestellt. Die Ausgaben übersteigen demnach die Einnahmen um 4,425,000 Thlr. und einem Mehr (gegen voriges Jahr) von 4,425,000 Thlr., welche Summe zur vollständigen Deckung der durch die neue Organisation der Armee entstehenden Mehrausgaben erforderlich und noch zu bewilligen ist. Diese Ausgaben betragen nämlich für 1861: 8,152,454 Thlr. — In Königsberg sind mehrere aus England angekommene Kisten, in denen sich 29 Revolver und 25 Gewehre nebst mehreren Tausend Spitzkugeln befanden und welche nach Polen bestimmt waren, mit Beschlagnahme belegt worden. — In Berlin fand den 18. Januar vor dem Standbilde Friedrich's des Großen die Weihe der Fahnen für die neugebildeten Regimenter statt.

Oesterreich. Der ungarische Landtag ist nach den Bestimmungen des Wahlgesetzes vom Jahre 1848 auf den 2. April nach Ofen einberufen. — Die Steuerrückstände, welche sich in Ungarn im verflossenen Quartale und in diesem Monate häuften und das Anlehen nothwendig machten, sollen die Höhe von 15 Millionen Gulden erreicht haben.

Italien. Die freiwilligen Beiträge zur Anschaffung von einer Million Flinten, die Garibaldi zusammenzubringen hoffte, belaufen sich nur auf ca. 49,000 Francs. — Alle im Hafen von Genua ankernden sardinischen Kriegs- und Transportschiffe haben Befehl erhalten, sich zum Auslaufen bereit zu halten. — Wie dem „Dr. J.“ geschrieben wird, hat die päpstliche Regierung beschlossen, die Sache Franz's II. nach Möglichkeit zu unterstützen. Zu diesem Zwecke ertheilte sie die Erlaubniß, ein Corps von 10,000 Mann zu organisiren, das größtentheils aus der aufgelösten Armee Franz's II. be-

stehen soll. Ein Theil dieser Leute ist bereits in neapolitanisches Gebiet eingefallen. — Tagliacozzo ist nach heftigem Widerstande der sardinischen Truppen und der Nationalgarde von den reaktionären Insurgenten eingenommen worden. Bei Ascoli mußten sich die Sardinier ebenfalls mit Verlust vor den Aufständischen zurückziehen. — Aus Gaeta wird gemeldet, daß den 22. Januar ein lebhaftes Feuer gegen die Belagerer eröffnet wurde und daß die sardinische Flotte in die Feuerlinie eingerückt ist.

Dänemark. Das „Dr. J.“ meldet aus Kopenhagen: Der Marineminister hat die Ausrüstung einer Dampfesquadre, bestehend aus 22 Schiffen, angeordnet; auch sind 890 conscribirt Matrosen zum 1. März einberufen worden. — In Odense (auf der Insel Fühnen) hat eine große Volksversammlung stattgefunden, in welcher eine Adresse wegen gänzlicher Ausschließung der Herzogthümer Holstein und Lauenburg aus dem dänischen Gesamtstaate beschlossen wurde.

Türkei. In Betreff Syriens soll Frankreich erklärt haben, daß es seine Truppen erst dann zurückziehen werde, wenn die europäische Commission sich dahin aussprechen werde, daß ihre Anwesenheit unnütz sei.

Nord-Amerika. Auch die Staaten Mississippi, Alabama und Florida sind aus der Union der Vereinigten Staaten geschieden. Die Separatisten haben mehrere auf dem Gebiete des Staates Louisiana gelegene Forts, sowie das Bundesarsenal in Mobile genommen, in welchem sich 1500 Fässer Pulver, 300,000 Musketenpatronen und andere Munition befanden.

Speisezettel der öffentlichen Speiseanstalt.

Sonntag: Reis mit Rindfleisch.
Montag: Hirse mit Schweinefleisch.
Dienstag: Graupen mit Rindfleisch.
Mittwoch: Kartoffeln mit Rindfleisch.

Täglicher Abgang der Posten
zu den Dampfwagenzügen in Pristewitz.
Nach Leipzig: Vormittags 6 Uhr 20 Min., 9 u. 50 M.,
Nachmittags 12 u. 5 M., 1 u. 50 M. und 6 u. 5 M.
Nach Dresden: Vormittags 7 u. 20 M., 9 u. 50 M.,
Nachmittags 1 u. 50 M., 3 u. 35 M. und 7 u. 50 M.
Abgang der Post nach Dörfand: Abends 6 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Septuagesimä
Beichtrede (8 Uhr): Herr Diaconus Grübler.
Vormittagspredigt: Herr Superint. D. Hering, über
Matth. 20, 1—16.
Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Müller, über
1 Petr. 5, 6—7.
Mittwoch den 30. Januar predigt Herr Diac. Grübler.
Beerdigte. Verst. den 13. Januar: Friedr. Adolph
Herrm., außerehel. S. der Johanne Sophie Zähmig, 5 M.
6 J. — Den 21.: Ida Ernestine, ehel. S. des Handarb.
Carl Ernst Förster, 2 M. 4 W. — Den 22.: Fr. Eleonore
Hänsel, geb. Seidel, nachgel. Witwe des Mühlensbes. Joh.
Gottlob Hänsel in Frauenhain, 80 J. 8 M. 3 W.
Getraut den 20. Januar: Hr. Friedr. Ernst Lange,
B. u. Bäckermstr. in Annaberg, ein Jungges., mit Tgfr.
Laura Franziska Pießsch von hier.
Getauft vom 17.—23. Jan.: 3 Knaben, 6 Mädchen
und 1 Zwillingepaar.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 28. Januar bis mit 3. Februar müssen,
bei 6 thlr. 15 ngr. pro Scheffel Weizenpreis und 1 thlr.
10 ngr. angenommene Herstellungskosten, die Weizen-
waaren wenigstens folgendes Gewicht haben:

- a) für 3 pf. Semmel 3 Loth 8 Quent,
b) = 5 = = 6 = 4 =
c) = 6 = = 7 = 6 =
d) = 10 = = 12 = 7 =
e) = 12 = = 15 = 3 =
f) für 3 pf. Brod von Weizenmehl 5 Loth 7 Quent,
g) = 6 = = = 11 = 5 =
Großenhain, am 25. Jan. 1861. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die
Zeit vom 28. Januar bis mit 3. Februar folgende billigste
Brodpreise angemeldet:

- 9 pf. für 1 Pfund hausbackenes Brod die Weißbäcker-
meister Globig sen., Wüstling und Globig jun., sowie
der Plagbäcker Schmorl.
8½ pf. für 1 Pfund Schwarzbrod der Plagbäcker Hanke.
Großenhain, am 25. Jan. 1861. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die
Zeit vom 28. Januar bis mit 3. Februar folgende billigste
Fleischpreise angemeldet:

- 3 ngr. 3 pf. für 1 Pfund Kuhfleisch,
4 = 5 = für 1 Pfund Schweinefleisch die Fleischer-
meister Ferdinand Schlegel und Traugott Müller.
3 ngr. 6 pf. für 1 Pfund Schöpfenfleisch die Fleischer-
meister Friedrich Händel, Schumann, Gottlieb Georgi,
Traugott Müller, Witwe Niebel, Adolph Schaaf, August
Richter, Schulze, Julius Schlegel, Witwe Mende und
Hörnig.
Großenhain, am 25. Jan. 1861. Der Stadtrath.

Convent der Harmonie heute Abend 8 Uhr.

Die Vorsteher.

600 Thaler werden gegen hypothekarische
Sicherstellung auf ein größeres Landgrundstück
baldigst zu erborgen gesucht durch
Aug. Thieme, Agent in Pristewitz.

Auszug

aus der Rechnung des hiesigen Frauenvereins
auf das zweite halbe Jahr 1860.

Einnahme.

11 thlr. 22 ngr. 5 pf.	halbjährige Capital-Zinsen,
2 " 9 " 2 "	im Sparcassenbuche pro 1860 zu-
9 " — " — "	geschriebene Zinsen,
	Entschädigung für die früher der
	Kinderbewahranstalt gewährte Be-
	hausung auf das zweite halbe Jahr
	1860,
82 " 23 " — "	Beiträge von 87 Vereinsmitgliedern
	auf dieselbe Zeit,
— " 26 " 2 "	Zinsen pro 1860 von 25 thlr. Ca-
	pital, welches Herr Archid. Müller
	der hiesigen Armencaße legirte.
106 thlr. 20 ngr. 9 pf.	Summe.

Ausgabe.

20 thlr. — ngr. — pf.	Honorar für Unterrichtung armer
	Mädchen im Stricken und Nähen,
14 " 22 " — "	für Leinwand und Garne zu deren
	Beschäftigung,
10 " — " — "	Miethzins für des Unterrichtslocal
	in der Armen-Anstalt,
110 " — " — "	zu Weihnachtsgaben,
2 " 13 " — "	Insgemein.

157 thlr. 5 ngr. — pf. Summe.

Vergleichung.

106 thlr. 20 ngr. 9 pf. Summe der Einnahme,
63 " 4 " 6 " vom ersten halben Jahre 1860 ver-
bliebener Bestand,

169 thlr. 25 ngr. 5 pf. Summe. Davon:
157 " 5 " — " Summe der Ausgabe, mithin ver-
bleibt:

12 thlr. 20 ngr. 5 pf. Bestand.

Großenhain, den 24. Januar 1861.

Therese Rötting. Ernst Ferdinand Aker,
Cassirer.

Personen, welche der **Zimmerleute-Grabe-**
Gesellschaft beizutreten wünschen, werden hier-
mit ersucht, sich entweder bei Unterzeichnetem oder
Sonnabends, den 26. Januar 1861, Nachmittags
3 Uhr im **Convent** im Schießhause anzumelden.
Großenhain, den 23. Januar 1861.
J. G. Heimbrecht, d. 3. Vorsteher.

Lupinen-Verkauf.

Gelbe **Lupinen**, gesund und schön, sowohl
zur Saat wie zur Schaffütterung, sind hier zu
verkaufen.

Rittergut Böhla bei Großenhain.

D. Fiedler.

Nicht zu übersehen.

Gegen **25 Ctr. altes Schmiedeeisen**
liegen im Ganzen, sowie in einzelnen Centnern
zum Verkauf bei

F. Hönicke & Ed. Brückner,
Siegelgasse.

Gute Kartoffeln sind im Einzelnen
und Ganzen zu verkaufen beim
Schänkwirth Müller. Neuß. Dresdn. Gasse.

Auf dem Rittergut Lauterbach stehen zwei
Zugochsen und ein zweijähriger **Bulle** (hol-
länder Race) zum Verkauf.

Die
vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,
 mit einem Grundcapitale von **Zwei Millionen Thalern,**

empfehlte sich durch den Unterzeichneten zur Versicherung des beweglichen Eigenthums, als **Mobilien, Waaren- und Erndte-Vorräthe, Maschinen** etc.

Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlungen finden nicht statt.

Zur Entgegennahme von Versicherungen und Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist mit Vergnügen bereit
A. H. Görner, Agent für Großhain und Umgegend.

Zwei starke brauchbare **Pferde** stehen zum Verkauf in der Posthalterei zu Großhain.

Bruch-Bandagen

sind stets vorrätzig; auch werden solche auf Bestellung gut passend angefertigt und Reparaturen bestens besorgt von

Th. Schumann, Beutler u. Mühenmacher.
 Neußere Meißner Gasse.



Zwei Paar schon gebrauchte **englische Kutschgeschirre**, sowie ein Paar dergl. fast neue sind billig zu verkaufen bei **Herrmann Keil,** Riemer.
 Großhain. Schloßgasse Nr. 35.

Rohrreifen

empfehlte infolge billigen Einkaufs von Rohr den Reifen von 5 Pf. bis 1 Ngr.

Wilh. Zanther. Frauenmarkt Nr. 321.

Zwei große, noch ganz gute **Mehlkasten**, der eine ein Malter fassend, und zwei neue **Bäckwannen**, drei Viertel haltend, stehen zum Verkauf in Nr. 295 am untern Frauenmarkt.

150 Scheffel Roggenkleie, sowie eine Partie **Grügefutter** und **Futtermehl** liegen zu verkaufen beim **Brotbäcker Hankel.**
 Inn. Naundorfer Gasse.

Nicht zu übersehen.

Von nun an empfehle alle Sonnabende von Abends 6 Uhr an, sowie Sonn- und Montags **frische weiße Waare**

H. Schnurpel, Bäckermstr.
 Innere Wildenhainer Gasse.

Von nun an empfehle ich alle Sonnabende Abends **warme weiße Waare**; auch tausche ich **Brod** für **Korn** um und gebe Pfund auf Pfund **reines Roggenbrod.**

J. Wüstling, Bäckermstr. Amtsgasse.

Von heute an sind alle Sonnabende Abends **warme Dreierbrode** zu haben bei
W. Quass.

Morgen, Sonntag, **Windbeutel** mit Sahne gefüllt bei
Th. Güttel jun.
 am Frauenmarkt.

Morgen, Sonntag, früh frische **Dresdner Hörnchen** und **Mundfemmel**, sowie von 10 Uhr an **Pfannkuchen** bei
Hartmann, Bäckermstr.

Heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag, **Pfannkuchen**, sowie morgen von früh 6 Uhr an **Kartoffelkuchen** beim
 Bäckermstr. Döhnert.

Ein kleineres **Familienlogis** ist in der Mitte der Stadt von Ostern dieses Jahres an zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein **junger Mensch** armer, aber rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Handschuhmacher** zu werden, kann unentgeltlich ein Unterkommen finden beim **Handschuhmacher Karl Kirchner.**

Ein **junger Mensch**, welcher Lust hat, **Sattler** zu werden, kann sofort oder Ostern in die Lehre treten bei
Hermann Kirchner, Sattlermstr.

Gesucht wird zum 1. April c. ein anständiges und ehrliches **Stubenmädchen**, die sowohl im Häuslichen als auch im Nähen und Platten bewandert ist.

Nur solche, die darüber, sowie über ihr sittliches und moralisches Verhalten genügende Zeugnisse beibringen können, erfahren das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vorläufige Concert-Anzeige. Montag den 4. Febr.: III. Abonnement-Concert im Hôtel de Saxe.

H. Lange, Musikdir.

Hôtel de Saxe.

Sonntag den 27. Januar von Abends 1/2 8 Uhr an
Tanzmusik.

Entrée für Herren 1 1/2, für Damen 1 Ngr.
Theodor Schumann.

Morgenden Sonntag **Tanzvergüngen** im Saale des Gasthofs zur „Krone“ (Entrée für Herren 1, für Damen 1/2 Ngr.), wozu ergebenst einladet
Theodor Rühle.

Morgenden Sonntag ladet zur **Tanzmusik** (Entrée für Herren 1, für Damen 1/2 Ngr.) freundlichst ein
C. Peschel.

Zum Karpfenschmause

Sonntag den 27. Januar ladet ergebenst ein
C. Walke in Nünchritz.

Ein am 20. Januar Abends in Skassa gefundenes **Umschlagetuch** ist wiederzuerlangen beim
 Ortsrichter **Quass.**

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1861 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1856, welcher 357770 Thlr. 22 Sgr. beträgt und eine Dividende von

32 Prozent

ergibt. Für bestehende Versicherungen wird dieselbe an der nächstfälligen Prämie in Abzug gebracht, für erloschene an die Inhaber der bezüglichen Dividendenscheine pro 1856, sofern deren Rückgabe spätestens bis 8. Dezember 1862 erfolgt, durch Baarzahlung gewährt.

Die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 1860 waren wiederum sehr befriedigend. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1437 Personen mit 2,698700 Thaler), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist der Versicherungsbestand auf 22900 Personen mit 37,400000 Thlr., der Bankfonds auf etwa 10,200000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von ohngefähr 1,730000 Thlr. waren nur 760000 Thlr. für 465 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht.

Versicherungen werden vermittelt durch

Advocat und Notar **G. A. Wolff** in Großenhain.

Joh. Friedr. Boettner in Camenz.

F. W. Goedsche in Meissen.

Sämmtliche Bäckermeister haben von nun an alle Sonn- und Montage neubackene weiße Waare.

Auction.

Nächsten **Sonnabend**, den 2. Febr., von Vormittags 10 Uhr an werden im Hause **Nr. 140** innere Wildenhainer Gasse verschiedene **Möbels**: ein Schreibsecretair, Schreibe-Kommoden, Sophas, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, Wand-Uhren, zwei große und kleine Schlitten, mehrere eiserne Ofenkasten, drei große Wäsch-Truhen, Laden, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, sowie eine Partie Riemenzeug im Auftrage versteigert durch

F. W. Kotte.

Zahnarzt Brach ist zum Einsetzen künstlicher Zähne, sowie für jede **zahn-ärztliche Operation** im Gasthof zur goldnen Kugel zu sprechen. Sein Aufenthalt dahier erstreckt sich noch auf 2 bis 3 Tage.

Photogen und Solaröl,

so ausgezeichnet fein, daß es wohl das Gas übertreffen möchte, empfing ich in großer Quantität und empfehle solches dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum im Ganzen wie im Einzelnen in verschiedenen Sorten zu sehr billigen Preisen. Hochachtungsvoll

Großenhain.

Friedrich Klencke. Meißner Gasse.

Stadt-Theater in Großenhain.

Mr. Albert, first Physician from London,

wird auf seiner Durchreise **Sonntag den 27. Januar** nur diese eine

phantastische Vorstellung

höchst amüsanter Täuschungen durch Experimente in Physik, Chemie, Magie &c.

zu geben die Ehre haben. — Zum Schluß werden die für das Publikum interessantesten Pücen aller großen Künstler der Vergangenheit und Gegenwart enthüllt werden. Das Nähere durch die Zettel.

Eine am Montag Abend in der innern Dresdener Gasse liegen gelassene **Schlittendeichsel** bittet man abzugeben beim Fleischer **Dr. Müller**.

Dem Herrn **J. K.** auf der äußern Naundorfer Gasse zu seinem morgenden Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.

Radeburger Getreide-Preise

vom 23. Januar 1861.

Weizen	6 thlr. — ngr. — pf.	bis 6 thlr. 7 ngr. — pf.
Korn	4 = — = — =	4 = 3 = — =
Gerste	3 = 12 = — =	3 = 16 = — =
Hafer	2 = — = — =	2 = 8 = — =
Heidekorn	2 = 25 = — =	3 = 5 = — =